

SENFKORN

Dezember 2025 bis März 2026



Bild von Gabi auf Pixabay

Evangelische Kirchengemeinde Obrigheim
Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein, Obrigheim



Besinnung

Spinne im Auto

Die letzten Wochen hatte ich einen besonderen Mitfahrer auf meinen Fahrten zwischen unseren Ortsteilen und im Kirchenbezirk. Eine kleine Spinne versuchte immer wieder ein Netz in meinem Auto zu bauen. Mal an einer der Hintertüren, mal an einer der vorderen Türen, mal mit Verbindung zur Tür und mal ohne. Sie bewies beeindruckende Ausdauer und Kreativität mit immer neuen und filigranen Kunstwerken. So manches Mal hatte ich den Eindruck, dass es sich bei diesem Insekt um einen Geschwindigkeitsjunker handelt, der auch bei höheren Geschwindigkeiten ganz gelassen in der Mitte des Netzes saß, darauf vertrauend, dass das eigene Werk allen Belastungen durch Beschleunigung und Abbremsen standhält.

Auf unterschiedliche Weise brachte mich mein Mitfahrer fast jeden Tag auf andere Gedanken. Wie geht diese kleine Spinne wohl mit dem Thema Frustration um? Gerade dann, wenn ihre Arbeit durch eine ungeschickte Bewegung oder durch Unkenntnis der neuesten Streben durch mich wieder beschädigt wurde.

Bewundernswert! Ich habe sie nicht einmal stöhnen, jammern und fluchen gehört. Hat sich ihre Arbeit gelohnt? Schwer zu sagen. Ich habe zu keinem Zeitpunkt etwas anderes als sie im Netz gesehen. Und dann sah ich sie immer wieder mit einem

neuen Netz. Auf diese Weise hat sie mich unweigerlich auch an die neue Jahreslosung aus Offenbarung 21,5 herangeführt:

Siehe, ich mache alles neu!

Dieses Zitat hat nichts mit Spinnennetzen zu tun, sondern es steht im Zusammenhang mit dem Ende der Welt. Gottes Sohn, Jesus Christus, lässt dies den Seher Johannes aufschreiben und gibt uns dadurch die Perspektive auf das, was mit dem Kind in der Krippe, auf dessen Geburt wir in den nächsten Wochen zugehen, einmal sichtbar erfüllen wird.

Er macht alles neu.

Zu ihm dürfen wir mit unseren Niederlagen und Frustmomenten kommen, aber auch mit allem anderen, denn er will es verwandeln. Er gibt uns jeden Tag die Möglichkeit zu einem Neuanfang mit ihm, der uns erlöst und unsere Schuld auf sich genommen hat. Er schenkt Neuanfänge heute und auch am Ende der Zeit. Das ist unser Glaube und das, worauf wir uns in unserem Leben gründen.

Ihr



Wolfgang Müller, Pfarrer

Versöhnung erwarten Ökumenische Andacht im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des **8. Dezember 2025, um 19³⁰ Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Die Texte und Inhalte des diesjährigen Hausgebets werden wir in einer Ökumenischen Andacht miteinander betrachten. Laden Sie gerne Bekannte, Freundinnen und Freunde oder Nachbarinnen und Nachbarn ein, um gemeinsam zu feiern und uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Wir treffen uns zu dieser Ökumenischen Andacht **im katholischen Pfarrsaal**. Herzliche Einladung!



Besinnliches, Leckeres und Kreatives Weihnachtsdorf des Asbacher Kindergartens

Der Evangelische Kindergarten - Am Kastanienbaum - lädt zum nächsten Adventsbasar recht herzlich ein. Am **Freitag, den 28. November 2025, um 17⁰⁰ Uhr** werden wir den Basar mit einer kleinen Andacht, gestaltet durch Herrn Pfarrer Müller und den Kindern sowie Erzieherinnen des Kindergartens, in der evangelischen Kirche in Asbach eröffnen. Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Kindergartens freuen sich schon heute

darauf, viele Besucher/innen begrüßen und begeistern zu dürfen.

Danach lädt unser kleines Weihnachtsdorf zum Verweilen ein.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Wir bitten um die Mitnahme eigener Tassen für die Getränke.

Wir freuen uns schon heute auf einen besinnlichen Adventsbasar und danken bereits allen Spendern und Gönnern!

Lebendiger Adventskalender in Asbach

Adventsfenster des Kindergartens

Am **8. Dezember 2025** gestaltet der Evang. Kindergarten Asbach - Am Kastanienbaum - **um 18⁰⁰ Uhr** das Adventsfenster im Rahmen des lebendigen Adventskalenders.

Freuen Sie sich auf:

- Eine kleine Aufführung der Kindergartenkinder sowie einen Moment der Gemeinschaft und Besinnung
- Ausverkauf des Basars
- Leckere selbstgebackene Waffeln

- Kinderpunsch, Glühwein und Kaltgetränke

Bitte bringen Sie eigene Tassen mit!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen!

Auch an vielen anderen Tagen im Advent laden Einzelpersonen, Gruppen oder Familien an verschiedenen Orten in Asbach zum Lebendigen Adventskalender ein. Herzliche Einladung auch dazu!

Kirchenmäuse auf der Suche

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Am **Heilig Abend** laden wir alle Familien ganz herzlich **um 15⁰⁰ Uhr** zum Familiengottesdienst in die **Obrigheimer Friedenskirche** ein.

Weitere Gottesdienste, die in der Weihnachtszeit in unseren Teilorten gefeiert werden, finden Sie auch im Gottesdienstplan in der Mitte des Gemeindebriefs.

Weihnachtslieder an Heilig Abend

Kurzgottesdienst um 14³⁰ Uhr auf dem Asbacher Friedhof

Am **24. Dezember** werden die Bläser/innen des Ev. Posaunenchores Asbach um **14³⁰ Uhr** auf dem **Asbacher Friedhof** wieder ein paar Weihnachtslieder spielen.

Pfarrer Müller wird den Besucher/innen einen kurzen Impuls zu Weihnachten mit auf den Weg geben.

Herzliche Einladung.

Alle sind willkommen

Gottesdienste für Groß & Klein in Obrigheim

Gottesdienst für Groß & Klein

Mit den Gottesdiensten für Groß & Klein wollen wir ein Format für Familien anbieten – generationenübergreifend, in lockerer Atmosphäre, mit viel Musik und mit parallelem Kinderprogramm.

Folgende Termine sind in den nächsten Monaten geplant:

- Sonntag, 18. Januar 2026
- Sonntag, 15. Februar 2026
- Ostermontag, 6. April 2026

Die Gottesdienste beginnen um 10⁴⁵ Uhr im Ev. Gemeindesaal in Obrigheim. Zu den Gottesdiensten für Groß & Klein gehört auch immer das gemeinsame Mittagessen im Anschluss – also Stärkung für Leib und Seele. Auf euer Kommen freut sich das Team der Gottesdienste für Groß & Klein!

Singen, beten, spielen, basteln, Geschichten hören und Spaß miteinander haben

Kinderaktionstag in Obrigheim

Singen, Tanzen, Spielen, Basteln, Beten, Geschichten erzählt bekommen und miteinander Spaß haben für Kinder ab 4 Jahren.

Für Kinder ab 4 Jahren. Treffpunkt ist der evangelische Gemeindesaal, Langenrainstr. 1, jeweils in der Zeit zwischen 10³⁰ Uhr bis 12³⁰ Uhr.

Termine:

- Samstag, den 13. Dezember 2025
- Samstag, den 24. Januar 2026
- Samstag, den 21. Februar 2026
- Samstag, den 21. März 2026

Wir machen immer eine größere Pause mit Kaba, Wasser, Saft, Obst und andere Leckereien. Sollte Ihr Kind eine Laktose-Intoleranz, Nuss Allergie oder ähnliches haben, teilen Sie dies bitte immer dem Team mit.

Auf Euren Kommen freut sich das gesamte Kinderaktionstag-Team: Tanja Egner-Walter, Corinna Fritz, Iris Gamauf, Ann-Kathrin Lindner, Mirija Ruff, Madeleine Wild und Ulrike Voß (WhatsApp 0162 6082775)

Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit

Ökumen. Familiengottesdienst zur Sternsinger-Aktion 2026

Zum Abschluss der Sternsinger-Aktion wird es auch dieses Jahr wieder einen Ökumenischen Familien-/Dankgottesdienst geben. Diesen feiern wir am **Sonn- tag, den 4. Januar 2026, um 10⁰⁰ Uhr** in der **katholischen Laurentiuskirche** in

Obrigheim. Anschließend wird ganz herzlich zu einem kleinen Stehempfang eingeladen, bei dem wir miteinander mit Sekt oder Saft auf das Neue Jahr 2026 anstoßen wollen.

Vom Feiern und Fürchten

Ökumenischer Bibelsonntag

Am **1. Februar 2026** feiern die katholische und die evangelische Kirchengemeinde in **Obrigheim** den Ökumenischen Bibelsonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Er findet statt um **10⁴⁵ Uhr** in der **katholischen Laurentiuskirche**.

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes geht es um das Leben der Königin Ester, wie es in dem gleichnamigen biblischen Buch beschrieben ist. Es ist ein Leben zwischen Feiern und Fürchten, zwischen Drama und Fest. Den Gottesdienst wird ein Ökumenischer Projektchor musikalisch mitgestalten.

Wir werden Facetten dieser biblischen Erzählung am Vormittag im Ökumenischen Gottesdienst betrachten, aber auch am Nachmittag – nach einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal – wird es

in verschiedenen Gesprächsrunden und Kleingruppen darum gehen, weiter in den biblischen Text einzutauchen und seinen grundlegenden Fragen nachzuspüren. Herzliche Einladung!

Zum Hintergrund: Durch die konfessionsübergreifende Feier des Ökumenischen Bibelsonntags wird deutlich, dass Christen verschiedener Konfessionen durch das Wort Gottes verbunden sind. Zugleich möchte der gemeinsame Bibelsonntag dazu anregen, die Bibel auch im Alltag zu lesen, sie als Inspirationsquelle für das eigene Leben neu zu entdecken und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen im Internet unter www.bibelsonntag.de

Bitte vormerken: Ökumene-Arbeitskreis

Der nächste Termin des Ökumene-Arbeitskreises ist am **14. Januar 2026**. Wir treffen uns um **19³⁰ Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Obrigheim**.

Im Ökumene-Arbeitskreis treffen sich etwa 2 bis 3 Mal pro Jahr Pfarrgemeinderäte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Katholischen und Evange-

lischen Kirchengemeinde Obrigheim, um Informationen auszutauschen, über neue Entwicklungen zu berichten, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen und konkrete Aktivitäten gemeinsam zu planen.

Alle interessierte Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Hört nicht auf, zu beten Gebet für den Frieden in der Ukraine und weltweit

Der Krieg ist leider Dauerzustand geworden. Die Friedensgebete aber auch.

Bis wir in hoffentlich naher Zukunft für eingekehrten Frieden danken können, klammern wir uns fest ans Gebet. Trotzig und beharrlich, bittend und klagend. Gebet ist nicht unsere letzte Chance, es ist immer unsere erste Option!

Wir beten für die Menschen in den Kriegsgebieten der Welt, die in Angst leben und die flüchten. Wir wollen ein Zeichen setzen gegen Krieg und für den Frieden. Wir wollen einen Ort schaffen für alle, die angesichts der schrecklichen Nachrichten Trost und Hoffnung suchen, einen Ort der Begegnung und Verbundenheit.

So laden wir immer am **ersten Dienstag im Monat um 19⁰⁰ Uhr** zum ökumenischen Friedensgebet in die evangelische



Friedenskirche ein. Gebete und Lieder werden im Wechsel gebetet und gesungen, ein Bibeltext gibt einen Gedankenimpuls und Momente der Stille geben Raum für eigene Gedanken.

Termine in den nächsten Monaten:

- **2. Dezember 2025**
- **6. Januar 2026**
- **3. Februar 2026**
- **3. März 2026**
- **7. April 2026.**

Austauschen. Vernetzen. Weiterbilden.

Treffen aller Chorleiterinnen und -leiter im Kirchenbezirk

Am **Samstag, den 31. Januar 2026** treffen sich alle Chorleiterinnen und Chorleiter sowie die Chorobleute zum gemeinsamen Konvent der Kirchenchöre mit Bezirkskantorin Isabelle Richter im **Evangelischen Gemeindesaal in Obrigheim**. Der Beginn wird um 15⁰⁰ Uhr sein. Neben einer Andacht und dem gemeinsamen Singen gibt es kurze Berichte aus den jeweiligen Chören und Informationen aus dem Landesverband.

Bereits um 13⁰⁰ Uhr wird es einen Workshop für interessierte Chorleiternde geben. Unter dem Titel „Öffentlichkeitsarbeit für Chöre - Einladend für Veranstaltungen werben“ geht es darum, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und praxisnahe Strategien kennen zu lernen, um mit einfachen Mitteln mehr Aufmerksamkeit zu erzielen – ob über Plakate, Presse oder digitale Kanäle.

Du bist heilig, du bringst Heil

Projektchor Kreuz+Quer in Obrigheim

Alle Singbegeisterten in unserer Gemeinde und auch alle ehemaligen Projektchor-Sängerinnen und -Sänger sind herzlich zum nächsten Projektchor Kreuz+Quer eingeladen!

Die Proben finden statt...

- am Montag, den 19. Januar 2026, und
- am Montag, den 26. Januar 2026,

jeweils um 19³⁰ Uhr im Gemeindesaal (evang. Kindergarten) in Obrigheim. Das Singen im Gottesdienst ist für **Sonntag**,

den **1. Februar 2026**, um 10⁴⁵ Uhr geplant. Herzliche Einladung!

Anmeldung und weitere Informationen bei Marco Friedrich, mobil/WhatsApp 0171 6035960 oder per E-Mail marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de.

Auf dem Weg zur Taufe Taufseminar

Am Dienstag, den 24. Februar 2026 findet um 19³⁰ Uhr im Gemeindehaus in Obrigheim (Langenrainstr. 1) das nächste Taufseminar statt.

Eingeladen sind alle Eltern und Paten, die zwischen März 2026 und Dezember 2026 und in unserer Kirchengemeinde (Asbach, Mörtelstein und Obrigheim)

eine Taufe feiern möchten, aber natürlich auch alle interessierten Gemeindeglieder. Bitte rufen Sie zur besseren Planung des Abends im Vorfeld dieses Termins im Pfarramt an (06261 7282 – Di, Do, Fr zwischen 9⁰⁰ Uhr und 12⁰⁰ Uhr) oder schicken eine E-Mail an pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Frauen Aktiv - Treffen der Evangelische Frauen im Kirchenbezirk

Die Leiterinnen der Frauenkreise im Kirchenbezirk trafen sich am 12. November zu einem Austausch und Zusammensein im Obrigheimer Gemeindesaal. Eingeladen hatte Bezirksfrauenbeauftragte Renate Baudy.

Weitere Informationen zur Arbeit der Evangelischen Frauen im Kirchenbezirk finden Sie unter www.kirchenbezirk-mosbach.de/themen-a-z/frauen-aktiv/

"Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte" Walk'n Talk (nicht nur für Frauen)

In der Fastenzeit, nach Aschermittwoch bis Ostern, startet eine weitere Walk'nTalk-Reihe. Wir treffen uns jeweils freitags (beginnend am 20. Februar bis zum 3. April) um 17⁰⁰ Uhr vor der evangelischen Friedenskirche in Obrigheim. Auf einem ca. 1-stündigen Spaziergang

nehmen wir uns eine Auszeit mit biblischen Impulsen und Gesprächen. Die Spaziergänge stehen unter dem Motto „Mit Gefühl! – 7 Wochen Ohne Härte“. Weitere Infos und Anmeldung unter Mobil/WhatsApp +49 176 53660645 (Rahel Friedrich).



Walk'n Talk

Was?

7 x kleine Auszeiten mit biblischen Impulsen und Gesprächen an der frischen Luft zum Thema „Mit Gefühl! - 7 Wochen ohne Härte“ (nicht nur) für Frauen

Wann?

freitags (ab 20.02.), 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Wo?

Treffpunkt vor der evang. Kirche in Obrigheim

Info?

weitere Infos und Anmeldung unter WhatsApp +49 176 53660645 (Rahel Friedrich)

„Kommt! Bringt eure Last.“ Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Inf-



rastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum

Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 6. März 2026** einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

In unseren Ortsteilen treffen wir uns

- in Asbach, um 19⁰⁰ Uhr
in der katholischen Kirche,
- in Obrigheim, um 19⁰⁰ Uhr
im katholischen Pfarrsaal.



Copyright_WDPIC

Die Idee des Weltgebetstags

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball...

...und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebets-tag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

Über Grenzen hinweg...

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, z. B. aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten in vielen Sprachen und über 100 Ländern gefeiert.

Alle sind eingeladen!

In Gemeinden vor Ort werden diese Gottesdienste gemeinsam vorbereitet von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche die Gottesdienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag.

Frauen bewegen Ökumene

Durch das gemeinsame Engagement beim Weltgebetstag lernen sich Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen kennen und schätzen. In vielen Städten und Dörfern gibt es dank des Weltgebetstags seit vielen

Jahrzehnten enge Kontakte zwischen den Kirchengemeinden. Beim Weltgebetstag engagierte Frauen reden nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!

Viel mehr als „nur“ ein Gottesdienst

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach



Copyright Albrecht Ebertshaeuser

seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

„Kommt! Bringt eure Last“ Vorbereitung zum Weltgebetstag

Die Vorbereitung für den Weltgebetstag findet am **Freitag, 16. Januar 2026** statt. Frauen, die in den einzelnen Gemeinden Gottesdienste verantworten und solche, die sich für Land und Leute interessieren, sind eingeladen, sich über das Weltgebetstags-Land Nigeria, seine Frauen und den Gottesdienstablauf zu informieren, der

unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ steht.

Das Treffen findet am **16. Januar 2026 im Gemeindesaal von St. Cäcilia in Mosbach von 14³⁰ Uhr bis 17³⁰ Uhr** statt. Anmeldung erbeten bei Renate.Baudy@kbz.ekiba.de

„Zimmer frei!“

Rückblick auf den Frauentag

Die große Frau von Schunem, eine wohl eher wenig bekannte Frauenfigur aus der Bibel stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Frauentag am 28. September 2025. Ihre aufregende Lebensgeschichte, ihr unerschütterlicher Glaube und ihre große Gastfreundschaft bei der Begegnung mit dem Propheten Elisa wird im zweiten Buch der Könige beschrieben.

Der Frauentag in Baden hat zwar eine lange Tradition, wurde allerdings in unserer Gemeinde seit etlichen Jahren

nicht mehr explizit gefeiert. Aber nun hat sich ein kleines Team engagierter Frauen gefunden und wieder zum Frauentag eingeladen. Einige der Gottesdienst-Besucherinnen haben sich bereits ab 10⁰⁰ Uhr beim liebevoll gerichteten Kirchenkaffee mit einem Tee, Kaffee oder Cappuccino und einem Stückchen Zopf auf den Sonntag eingestimmt.

Vielleicht wird der Gottesdienst zum Frauentag ja nun doch auch in unserer Gemeinde zur Tradition...

Text: Corinna Fritz

Zum Hintergrund

Der Frauentag in Baden

Frauentage können auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. In der Badischen Landeskirche wurde der Frauentag erstmals 1916 „urkundlich erwähnt“. In den vergangenen zwanzig Jahren wurden auch in anderen Landeskirchen vermehrt Frauentage eingeführt, aber wir in Baden dürfen auf unsere lange Geschichte mit Recht ein bisschen stolz sein.

Historisch wurden Sie vor allem während und unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg gefeiert. Frauen konnten so ihre Belange im Gottesdienst zum Thema

machen. Heute gehört es zum Besonderen der Frauentage, dass biblische Texte bewusst aus der Perspektive von Frauen gelesen werden und nach der Lebenswirklichkeit der Frauen damals in biblischer Zeit gefragt wird. Aber auch welche Fragen der Text an die Menschen von heute stellt und welche bestärkende, aufrichtende Botschaft er enthält, wird herausgearbeitet. Übrigens sind es zwar Gottesdienste, die in der Regel von Frauen gestaltet werden, aber auch Männer sind natürlich herzlich willkommen.

Weitere Informationen zur Geschichte des Frauentags unter: www.frauen-geschichte-baden.de/frauentag/

Hinweise zu Arbeitsfeldern und Angeboten der Evangelischen Frauen in Baden

finden Sie unter www.ekiba.de/infothek/arbeitsfelder-von-a-z/frauen-maenner-familien/frauen

Marmeladenbrot und Müsli Brunch-Gottesdienst am 29. März 2026 in Obrigheim

Wenn du ein reichhaltiges Brunch-Buffer, nette Gemeinschaft und erbauende Andachten magst... dann bist du bei unserem Brunch-Gottesdienst genau richtig. Am Sonntag, den 29. März 2026, beginnen wir ab etwa 10⁰⁰ Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück in gemütlicher Atmosphäre im Evang. Gemeindesaal in Obrigheim (Langenrainstr. 1). Nachdem der erste Hunger gestillt ist, wollen wir uns mit Liedern, Gebeten und einem biblischen Impuls auch geistlich stärken. Anschließend darf das Brunchen und der Austausch ganz ungezwungen weitergehen.



Bringe gerne auch etwas zum Brunchen mit: selbstgemachte Marmelade, den Lieblingskäse, frischgebackene Pancakes oder Waffeln, süßes oder herzhaftes. Wenn viele sich beteiligen, ist bestimmt für jeden etwas leckeres dabei.

Gemeinde zum Selber-machen Ehrenamtliche Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Sie stellen sich Gemeinde anders vor? Vielleicht ist das passende Angebot nicht dabei? Macht nichts.

Falls Sie eine Idee haben und sich engagieren wollen, nehmen Sie gerne Kontakt

auf (siehe Kontaktadressen auf den Seiten 49/50), damit wir es gemeinsam realisieren können. Ihre Kirchengemeinde.

Angebote für Senioren

In der Regel ein Mal im Monat finden in unseren Ortsteilen Obrigheim und Mörtelstein Nachmittage für Senioren statt. Mit einer Andacht, mit einem interes-

santen Thema und einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee oder Tee und Kuchen. Gemeindeglieder aller Ortsteile sind hierzu herzlich eingeladen.

Mörtelstein	Obrigheim
jeweils donnerstags um 14 ³⁰ Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Talstraße 31) für alle Interessierten	jeweils mittwochs um 14 ³⁰ Uhr im evangelischen Gemeindesaal (Langenrainstr. 1)
04. Dezember 2025 <i>Traditioneller Adventsnachmittag</i> mit Geschichten, Liedern und leckeren Waffeln	17. Dezember 2025 <i>Wir freuen uns auf Weihnachten –</i> Lieder, Gedichte, Geschichten und Bräuche
15. Januar 2026 <i>Aberglaube, Rituale und Glücksbringer</i> dazu (Gedächtnis-)spiele	21. Januar 2026 <i>Das Kirchenjahr</i> Informationen, Erklärungen und Lieder aus dem Gesangbuch
12. Februar 2026 <i>Faschingsnachmittag</i> mit Heidrun Eyer mann mit frischen Berlinern und guter Laune	18. Februar 2026 <i>Paris –</i> eine Reise in Bildern in die französische Hauptstadt mit Irene Knapp
12. März 2026 <i>Das Bild der Frau im Wandel der Zeit –</i> Die Entwicklung der Frauen von den 50ern bis heute	18. März 2026 <i>Bald ist Ostern –</i> Texte und Geschichten, Gedichte und Lieder, Sitten und Bräuche weltweit

Kurze Auszeit im Alltag Andachten in der Seniorenresidenz Alloheim

Alle Gemeindeglieder, Bewohner und Mitarbeiter der Seniorenresidenz Alloheim, Angehörige und Gäste sind herzlich zu den wöchentlich stattfindenden Gottesdiensten und Andachten eingela-

den, die abwechselnd von evangelischer bzw. katholischer Seite angeboten werden - jeweils **freitags um 11⁰⁰ Uhr in der Seniorenresidenz!**

Mehr als ein Klassentreffen

Jubelkonfirmationen 2026

Auch im nächsten Jahr feiern wir wieder Feste zur Erinnerung an die eigene Konfirmation.

- 1. März 2026 um 10⁴⁵ Uhr:
Friedenskirche Obrigheim
- 8. März 2026 um 10⁴⁵ Uhr:
Ev. Kirche Asbach
- 15. März 2026 um 10⁴⁵ Uhr:
Christuskirche Mörtelstein

Wie in den Vorjahren feiern wir folgenden Jubiläen: 25, 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahre.

Wenn Sie also in den Jahren 2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 oder 1946 in Asbach, Mörtelstein oder Obrigheim konfirmiert wurden, wäre es wunderbar, wenn Sie uns als Konfi-Jahrgang bis

Anfang 2026 die Adressen (gerne auch die E-Mailadressen!) Ihres Jahrgangs zukommen lassen würden, da es die letzten Jahre zunehmend detektivische Arbeit war, die Konfi-Jahrgänge anzuschreiben.

Falls Sie in den oben genannten Jahren an einem anderen Ort konfirmiert wurden, aber nicht an Ihren Konfirmationsort fahren können, dürfen Sie sich gerne auch im Pfarramt bei uns anmelden.

Bilder der Jahrgänge: Von einigen Konfi-Jahrgängen haben wir Bilder, von anderen nicht. Bitte lassen Sie uns möglichst digitale (eingescannte) Gruppenbilder Ihrer Konfirmation zukommen.

Vielen Dank.

Verliebt, verlobt, verheiratet... Dankgottesdienst zum Ehejubiläum

Sind Sie in der nächsten Zeit 25, 50, 60 oder gar mehr Jahre miteinander verheiratet? Hätten Sie gerne, dass Ihr Jubiläum mit einem Dankgottesdienst verbunden wird? Dann setzen Sie sich bitte im Vorfeld (mindestens 6 bis 8 Wochen) mit Ihrem Gemeindepfarrer in Verbindung (06262 6345), da die Beantragung des Schreibens unserer Landesbischöfin einige Tage in Anspruch nimmt.

Gerne können wir Ihre Feier in einem speziellen Gottesdienst in der Kirche, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes oder zuhause bei Ihnen vornehmen.

Da viele Gemeindeglieder nach Ihrer Eheschließung zugezogen sind und die Daten aus Datenschutzgründen nicht von der Kommune an uns weitergegeben werden dürfen und wir alle Gemeindeglieder gleich behandeln wollen, bitten

wir Sie um Verständnis, dass wir Sie an diesem Tag nicht automatisch besuchen, sondern erst auf einen Hinweis von Ihrer Seite reagieren und dann auch gerne bei Ihnen vorbeischauchen.

Bitte wenden Sie sich hierfür ans Pfarramt (06261 7282).

Unsere Gruppen und Kreise stellen sich vor Dieses Mal: der Bastelkreis in Obrigheim

In einer lebhaften und sehr gemütlichen Atmosphäre durfte ich einen Kreis von Frauen über ihre Aktivitäten im sogenannten „Bastelkreis“ interviewen.

Vor circa 50 Jahren gründeten engagierte Kindergarteneltern rund um Erzieherin Ruth Geier diesen Kreis. Geleitet wird er heute von Else Hauser. Frauen treffen sich, um kreative Ideen umzusetzen. Sie

basteln Weihnachtsdekoration, Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsutensilien. Diese hübschen und auch nützlichen Dinge werden verkauft.

Das Hauptanliegen des Bastelkreises ist es, mit dem größten Teil seiner Einnahmen unsere Kirchengemeinde zu unterstützen. Vom Ausstatten des Gemeindesaales z. B. die Anschaffung eines Elektroherdes für die

Küche im Gemeindesaal, von Tischen und Stühlen bis hin zur Mitfinanzierung von Anschaffungen in der Gemeinde. Ebenfalls bastelten und gestalteten sie



Bastelkreis beim Lichtermarkt

eine Krippe aus biblischen Figuren, die alljährlich in der Kirche bewundert werden kann.

Wann ist die nächste Gelegenheit, die Bastelarbeiten zu erwerben?

Am 1. Adventssonntag, den 30. November im Rahmen eines Adventsnachmittags im Gemeindesaal in Obrigheim von 14⁰⁰ Uhr bis 17⁰⁰ Uhr. An diesem Nachmittag findet auch die Wahl der neuen Kirchengemeinderäte statt.

Wer kann bei diesem Kreis mitmachen? Jeder, auch Männer, sind willkommen. Menschen, die das Werkeln in Gemeinschaft mit anderen genießen und

ein paar fröhliche Stunden erleben wollen sind im Bastelkreis genau richtig!

Wussten Sie eigentlich? Basteln aktiviert das Gehirn, da es die Feinmotorik und die Kreativität fördert. Basteln reduziert Stress und verbessert die Konzentration, sowie das logische Denken. Also, Sie haben einen Wellness-Effekt und ein Gehirnjogging – so ganz nebenbei.

Viel Spaß dabei.

Ihre Ansprechpartner sind Else Hauser (Leiterin) Telefon: 06261 62198 und Regina Hauser E-Mail: regina.hauser@t-online.de.

Text: Ulrike Voß

Die Farben des Himmels Ökumenischer Gottesdienst zum Ferienstart

Gemeinsamer Gottesdienst – Projektchor „Kreuz und Quer“ - schöne, auferbauende Worte – gutes Essen – schöne Gespräche – tolles Miteinander!

Wo findet man das alles? Ist doch klar, beim jährlichen ökumenischen Gottesdienst mit Grillen vor den Sommerferien! In diesem Jahr fand das Ganze am 3. August 2025 im katholischen Pfarrsaal statt.

Markus Vogl und Annelies Lukas führten den Gottesdienst und wechselten sich gegenseitig ab. Wir hörten auferbauende Worte, die einen jeden durch die Urlaubszeit begleiten sollten. Der Gottesdienst hatte das Thema: „Die Farben



Die Grillmeister bei der Arbeit



Unterhaltung in lockerer Atmosphäre

des Himmels“. Alles wurde noch durch die passenden Lieder des Projektchors „Kreuz und Quer“ unterstrichen, der von Marco Friedrich geleitet wurde. Alle anwesenden Gemeindeglieder erlebten einen wunderschönen, harmonischen, in sich stimmigen Gottesdienst, der durch Gemeindelieder und Gebete abgerundet wurde.

Im Anschluss gab es ein einzigartiges, tolles, abwechslungsreiches Mitbring-Buffet, das durch die Steaks und Würste der Grillmeister Klaus Neubert und Bernard Lukas hervorragend ergänzt wurden.

Dabei fanden dann schöne und nette Gespräche statt.

Alle teilnehmenden Personen waren sich einig: „Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir wieder in netter Gesellschaft Gottesdienst und Ökumene feiern dürfen und wir dadurch unsere Zusammengehörigkeit stärken können.“

Ein besonderer Dank geht an Markus Vogl, Annelies Lukas und Marco Friedrich für die tolle Organisation und Durchführung des Tages.

Text: Corinna Fritz

Gottesdienste zu Hause im Wohnzimmer



Unseren YouTube-Kanal mit Aufzeichnungen unserer Gottesdienste erreichen Sie entweder über unsere Homepage www.evangelisch-obrigheim.de oder

unter www.youtube.com Stichwort „Kirchengemeinde Obrigheim“ oder über nebenstehenden QR-Code.

Schauen Sie doch mal rein!

Kinderferienprogramm „Singen und Spielen für Groß & Klein“ - der Sommerferien-Projektchor

„Gott ist mit uns unterwegs“ mit diesem Lied haben am Sonntag, den 14. September die Kinder vom Sommerferien-Projektchor im ökumenischen Gottesdienst den Kiliansmarkt beschwingt eröffnet. An nur zwei Nachmittagen zuvor wurde im Rahmen des diesjährigen Kinderferienprogramms unter der

Leitung von Chorleiter Marco Friedrich vom evangelischen Kirchenchor Obrigheim und seinem Team dafür geprobt. Eine tolle Gelegenheit, einmal in einem Chor zu singen. Die Bewegungslieder



Gemeinsames Basteln

machten richtig gute Laune und beim leckeren Muffin-Essen und lustigen Spielen zwischendurch gewann man neue Freunde dazu. Ein Highlight für die insgesamt 14 Kinder war das gemeinsame Basteln

(siehe Bild). Aus Ton-Blumentöpfen, Seidenpapier, Kleister und Farbe entstanden tolle Trommeln, die zu einem bunten individuellen Kunstwerk gestaltet wurden. Zum Einsatz kamen sie auch bei einem Lied der Gemeinde, das die Kinder beim ökumenischen Gottesdienst mit begleiteten.



Lobt ihn mit Trommel und Reigentanz,
lobt ihn mit Saiten und Flöte! (Ps 149,3)

Tolles Ergebnis

Café Kirchplatz beim Kiliansmarkt

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Café Kirchplatz beim Kiliansmarkt beigetragen haben! Danke an die fleißigen Helferinnen und Helfer, die mit so viel Engagement vorbereitet, aufgebaut, gebacken und ausgedient haben, und an alle Spenderinnen und Spender, die mit ihren Gaben und ihrer Unterstützung diesen schönen Nachmittag möglich gemacht haben.

Aus dem Gesamterlös in Höhe von stolzen 2.178,- € gehen 1.100,- € an unseren Evangelischen Kindergarten Schatzkiste, was nochmal eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres (800,- €) ist.

Der restliche Erlös geht an die Indische Kinderarche (600,- €) bzw. kommt der



Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit (487,- €) unserer Kirchengemeinde zugute. Dieses tolle Ergebnis war nur durch die Unterstützung und Kuchen Spenden vieler fleißiger Helferinnen und Helfer möglich! Echt klasse!

Mit dem Anteil, mit dem der Kindergarten Schatzkiste bedacht wurde, konnten zwei größere Anschaffungen für unsere Kinder getätigt werden: ein Matschtisch für das Außengelände und ein Lichttisch mit verschiedenen Materialien für drinnen.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern und Kuchen Spendern, sowie natürlich bei den verantwortlichen Organisatoren!

Tausend Gründe dankbar zu sein

Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober 2025

„Schreiben Sie auf, wofür Sie dankbar sind und bringen Sie die entsprechenden Post-It's nach vorne zum Erntedank-Altar.“ so lud Pfarrer Müller im Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober die zahlreich anwesenden Gottesdienstbesucher zum Mitmachen ein. Viele haben sich beteiligt, etliche Post-It's kamen zusammen und so wurde deutlich, dass wir vielfältig Grund zum Danken haben:

für Familie und Freunde , für Mama und Papa, für Kinder und Enkelkinder, für Patenkinder, für Essen und Trinken, für Gesundheit, für Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begleiten, für ein Dach über'm Kopf, für Frieden in unserem Land, für Gemeinschaft, für Arbeit, die uns erfüllt und satt macht, für Traurigkeit und Freude, für die Schönheit der Natur ...und für vieles andere mehr.



„Jedem so viel er braucht“ Erntedank-Aktion für die Bedürftigen in unserer Region

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die im Rahmen der Erntedank-Spendenaktion etwas für die Mosbacher Tafel gespendet haben. Hier ist auch dieses Jahr mit vielen kleinen Beiträgen eine ganze Menge zusammengekommen. Insbesondere haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Mehl und Konserven oder Hygi-

eneartikel waren gefragt, da solche Lebensmittel und Waren ansonsten eher selten gespendet werden. Die Gaben werden nun in der nächsten Zeit über den Tafelladen des Deutschen Roten Kreuzes an Bedürftige in unserer Region ausgegeben. Vielen Dank nochmal!

Tag des offenen Denkmals - Die Notburgakirche Hochhausen

Am 14. September 2025 war Tag des offenen Denkmals – das größte Kultur-event in Deutschland. Die mittelalterliche Notburgakirche Hochhausen war eines von Tausenden Denkmälern, die an diesem bundesweiten Aktionstag ihre Türen öffneten. Monique von Helmstatt, Vorsitzende des zugehörigen Fördervereins, konnte zahlreiche Interessierte zur Führung an diesem Nachmittag begrüßen. Sie gab den Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Geschichte der Notburgakirche, vom frühen Mittelalter bis heute. Dabei drehte sich alles um das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals: „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Im Mittelpunkt der Führung stand zum einen die Wandmalerei aus der Zeit um 1500, die Szenen aus dem Leben der sagenumwobenen Notburga zeigt. Zeitweise war die Wand weiß übertüncht, weshalb der Bilderzyklus heute nicht mehr vollständig erhalten ist. Auch das spätgotische Altarretabel verfügt heute nur noch über einen Teil seiner Seitenflügel. Bei einer Restaurierung im 19. Jahrhundert wurden schadhafte Stellen einfach entsorgt. Dank Denkmalschutz und sorgsamer Instandhaltung erstrahlen beide Kunstwerke heute aber wieder in neuem Glanz. Das spannende Highlight der Führung war die Kriminalgeschichte um die

Kreuzigungsgruppe aus dem Jahr 1510. Sie gab den Ausschlag dafür, dass die Notburgakirche heute mit einer besonderen Rauminszenierung aus mittelalterlicher und zeitgenössischer Kunst aufwartet. Der Förderverein dankt allen Besucherinnen und Besuchern, die so interessiert an der Führung teilgenommen haben. Ebenso herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden, die für die Denkmalpflege und den Erhalt des Kulturdenkmals verwendet werden.

Infos zu Kirche und Förderverein:
www.notburgakirche-hochhausen.de



Die Kreuzigungsgruppe war einer der Punkte, die Fördervereinsvorsitzende Monique von Helmstatt bei der Führung am Tag des offenen Denkmals in der Notburgakirche Hochhausen präsentierte.

Text und Bild: Christina Bock

Jeder Beitrag ist wichtig

Spenden-Eingänge und freiwilliger Gemeindebeitrag

In den letzten Monaten haben wir von verschiedenen Gemeindegliedern kleinere und größere Einzelspenden erhalten. Diese Zuwendungen erfolgten größtenteils zweckgebunden. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken!

Hier die **Spenden und Zweckbindungen** im Einzelnen:

Kindergarten Obrigheim	3.550 €
Allg. Gemeindegarbeit Obrigheim	1.229 €
Friedenskirche Obrigheim	692 €
Erwachsenenarbeit	345 €
Kinder- und Jugendarbeit	250 €
FSJ-Stelle	180 €
Gemeindebrief	130 €
Besuchsdienst	120 €
Kirchenmusik	100 €
Freiwilliger Gemeindebeitrag	30 €
Konfirmandenarbeit	20 €

Falls auch Sie etwas spenden möchten, können Sie dies gerne per Überweisung auf folgendes Konto tun:

Evangelischer Verwaltungszweckverband Odenwald-Tauber, IBAN: DE77 6745 0048 0003 0320 00 bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald. Bitte geben Sie dabei im Verwendungszweck „Kirchengemeinde Obrigheim“ sowie Ihren gewünschten Spendenzweck an.

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Mit diesem Gemeindebrief wurden auch Briefe für den Freiwilligen Gemeindebeitrag verteilt. Diese Briefe liefen früher unter der Bezeichnung „Kirchgeld“. Der Freiwillige Gemeindebeitrag ist ein Angebot an alle, denen eine lebendige Gemeinde am Herzen liegt, insbesondere an diejenigen, die keine Kirchensteuer zahlen, aber dennoch ihre Gemeinde unterstützen möchten. Sie selbst legen den Betrag fest, den Sie geben möchten. Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen wieder aktuelle Projekte unserer Kirchengemeinde vorstellen: Projekte aus der Kinder- und Jugendarbeit, Aktivitäten zum Gemeindeaufbau, Mitfinanzierung der Senioren- und Besuchsdienstarbeit oder Maßnahmen zur Sanierung und Instandhaltung unserer historischen und denkmalgeschützten Gebäude. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spende für den Erhalt der Kirche

Die "Spenden-Kirche" enthielt 367,05 € für den Erhalt der Kirche. Auch viele kleine Beträge ergeben mit der Zeit eine schöne Summe. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

	Asbach	Mörtelstein	Obrigheim
30.11.2025: 1. Advent	10.45 Uhr: Gemeinsamer Familiengottesdienst in Obrigheim mit Kindergarten, Müller		
7.12.2025: 2. Advent	18 Uhr: Kirchenchor Adventsfenster	9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, Kirchenchor; 12.15 Uhr: Taufe Malina Nelius,
14.12.2025: 3. Advent	10 Uhr: Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst in Asbach , Müller, Kirchen- und Posaunenchor, Taufe Marlo Fohs		
21.12.2025: 4. Advent		9.30 Uhr: NN	10.45 Uhr: NN mit Kirchenkaffee
24.12.2025: Heiligabend	14.30 Uhr: Posaunenchor auf dem Friedhof	16.30 Uhr: Krippenspiel, Müller, Kirchenchor	15 Uhr: Familiengottesdienst, Team 17 Uhr: Ökum. Gottesdienst 23 Uhr: Christmette, Müller, Kirchenchor
26.12.2025: Christfest	9.30 Uhr: Müller, EKS, Chöre		10.45 Uhr: Müller, EKS
31.12.2025: Altjahrsabend	18 Uhr: Kath. Kirche Ökum. Gottesdienst	16.30 Uhr: Müller	
1.1.2026: Neujahr	18 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Obrigheim , Müller, EKS		
4.1.2026: 2. So. nach dem Christfest	10 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Sternsängern in Obrigheim, Kath. Kirche, Vogl		
11.1.2026: 1. So n. Epiphantias		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, Taufe Henriette Paulina Mennigen
18.1.2026: 2. So n. Epiphantias	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Gottesdienst für Groß & Klein, Müller
25.1.2026: Letzter So n. Epiphantias		9.30 Uhr: NN	10.45 Uhr: NN, Kirchenchor mit Kirchenkaffee
1.2.2026: Septuagesimae	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller, Ökum. Bibelsonntag, Kath. Kirche
8.2.2026: Sexagesimae		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, EKS
15.2.2026: Estomihi	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Gottesdienst für Groß & Klein, Müller
22.2.2026: Invocavit		9.30 Uhr: NN	10.45 Uhr: NN mit Kirchenkaffee
1.3.2026: Reminiscere			10.45 Uhr: Jubelkonfirmation , EKW, Müller, Kirchenchor
6.3.2026: Weltgebetstag	19 Uhr: Team Kath. Kirche		19 Uhr: Team Kath. Pfarrsaal
8.3.2026: Oculi	10.45 Uhr: Jubelkonfirmation , EKW, Müller		
15.3.2026: Laetare		10.45 Uhr: Jubelkonfirmation , EKW, Müller	
22.3.2026: Judica		9.30 Uhr: NN	10.45 Uhr: NN
29.3.2026: Palmsonntag	10.45 Uhr: Gemeinsamer Brunchgottesdienst im Gemeindesaal Obrigheim		
1.4.2026:			17.30 Uhr: Ökum. Kreuzweg
2.4.2026: Gründonnerstag	17.30 Uhr: Gemeinsames Mahl in Mörtelstein (ab 18 Uhr) mit Erklärungen und Gesang, Müller		

EKW = Abendmahl mit Wein // EKS = Abendmahl mit Saft

Freiwilliger Gemeindebeitrag kommt an Wickeltisch für unsere kleinsten Gemeindeglieder

Juhuuu! Wir haben einen Wickeltisch! Dank der Spendenaktion zum Freiwilligen Gemeindebeitrag im letzten Jahr gibt es nun im behinderten-gerechten WC des Gemeindsaals einen klappbaren Wickeltisch und damit eine Wickel-Möglichkeit für die kleinsten Gemeindeglieder – in

der Krabbelgruppe, bei den Laufzwerger, für Kindergartenbesucher und Gäste, die andere Angebote für Familien in unserer Gemeinde nutzen. Danke nochmal an dieser Stelle an alle Spenderinnen und Spender!



Wer hat an der Uhr gedreht? Erneuerung der Turmuhr an der Obrigheimer Friedenskirche



Die Turmuhr mit ihren mechanischen und elektrischen Teilen ist in die Jahre gekommen und störanfällig geworden. Eine genaue Justierung insbesondere der Anzeige zur Friedhofstraße hin war kaum mehr möglich.

Der Kirchengemeinderat hat sich deshalb entschlossen, eine neue Funkhauptuhr mit neuem Motor, Läuteautomatik und WLAN-Funkmodul anzuschaffen. Ende September wurde deshalb ein Teilgerüst am Turm gestellt, die Demontage ist für Mitte November geplant.

Die Kosten für diese Maßnahme in Höhe von 15.000 Euro müssen über außerordentliche Haushaltsmittel finanziert werden. Spenden sind herzlich willkommen!

Obrigheimer Elternbeirat engagiert sich Jahresrückblick 2024/25

Mit großer Freude durften wir als Elternbeirat auch in diesem Kindergartenjahr viele schöne Momente begleiten und gemeinsam gestalten.

Gemeinsam haben wir einiges auf die Beine gestellt:

- **Martinsumzug**

Wie im Vorjahr endete der Umzug an der Realschule. Dort sorgten unsere fleißigen Helfer für einen gemütlichen Ausklang mit Wurst und Punsch.

- **Nikolaus-Aktion**

Dank der großzügigen Spende der Familie Oder (Rewe) konnten wir den Kindern im Dezember ein gesundes Frühstück ermöglichen. Wir übernahmen die Organisation und den Transport.

- **Babybasar**

Anfang April fand erneut unser beliebter Babybasar in der Neckarhalle statt – ein voller Erfolg!

- **Ausflug für Schulanfänger**

Wir finanzierten einen kreativen Tag in der Druckwerkstatt Mosbach. Die Kinder durften eigene Motive in Druckplatten ritzen und auf Stofftaschen drucken – ein tolles Erlebnis!

- **Sommerfest**

Für das leibliche Wohl sorgten wir mit Kaffee und Kuchen.

- **Abschlussfeste**

Die Gruppenabschlüsse haben wir mit einem kleinen finanziellen Beitrag unterstützt.

Allen, die uns mit Zeit, Ideen oder Spenden unterstützt haben, gilt unser besonderer Dank – eure Hilfe macht solche Aktionen erst möglich!

Wir freuen uns auf ein neues, ereignisreiches Jahr mit euch!

Euer Elternbeirat

Natur erleben und Gemeinschaft stärken

Erlebnisreicher Waldtag des Kindergarten Schatzkiste



Einen besonderen Tag in der Natur verbrachten die Kinder des Kindergartens Schatzkiste bei einem ihrer diesjährigen Waldtage. Gut ausgestattet mit Werkzeug, Verpflegung und mit einem Bollerwagen machten sie sich auf den Weg zu ihrem Waldplatz bei den „Sechs Eichen“.

Am Ziel angekommen, warteten zahlreiche spannende Aktivitäten auf die Kinder. Gemeinsam erkundeten sie den Wald, beobachteten die Veränderungen der Natur im Herbst und entdeckten viele neue Dinge. Mit großer Begeisterung nutzten die kleinen Waldforscher Sägen,

Feilen und Hämmer, um selbst kreativ tätig zu werden.

Auch Bewegung und Abenteuer kamen nicht zu kurz: Beim Klettern in den großen Eichenbäumen konnten die Kinder Mut und Geschicklichkeit beweisen. Darüber hinaus sammelten sie verschiedene Naturmaterialien, die sie im Wald fanden.

Der Waldtag bietet den Kindern immer wieder eine wertvolle Gelegenheit, die Natur zu erleben und zugleich Gemeinschaft, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen kehrten alle am Ende zufrieden zum Kindergarten zurück.

Kiwwelschisser und Haus Kickelhain Schulanfänger erleben eine Stadtführung in Mosbach

Am 11. September 2025 und am 25. September 2025 starteten die Schulanfänger des Ev. Kindergarten Schatzkiste zu ihrem ersten Ausflug nach Mosbach zur Stadtführung. Alle waren schon sehr aufgeregt, da wir als erstes mit dem Bus fahren durften. Pünktlich zum Treffpunkt um elf Uhr ka-



men wir am Marktplatz an. Frau Lichtenberger begrüßte uns sehr freundlich und sie begann auch gleich ein Fachwerkhaus am Marktplatz zu erklären. Wir waren alle sehr erstaunt, dass man früher an Handwerkhäuser Symbole (z. B. einen Schuh für einen Schuhmacher) an die Hauswand gestaltete, da damals viele Menschen nicht lesen konnten. Danach ging es weiter an verschiedenen Fach-

werkhäusern vorbei bis zu einem alten Wachturm, den man noch besichtigen kann. Auch die frühere Stadtmauer kann man noch an einigen Stellen erkennen. Wir kamen in Gassen, die wir noch nie gesehen hatten. Frau Lichtenberger hat uns sehr vieles von früher erzählt und gezeigt. Als nächstes führte sie uns zum Mosbacher Schloss, das man aber nur von außen besichtigen kann, da es sich



Danach kamen wir noch an vielen Stationen vorbei, unter anderem auch am Kiwwelschisser und am dem kleinsten Haus Kickelhain in Mosbach. Dieses durften wir sogar von innen besichtigen.

Danach bedankten wir uns noch recht herzlich bei Frau Lichtenberger für die tolle Führung und machten uns auf den Weg

inzwischen in Privatbesitz befindet. Auch im alten Pfalzgrafenstift durften wir ein altes Gemälde von Mosbach mit der damaligen Stadtmauer bestaunen.

zurück in den Kindergarten.

Idyllische Wanderung und Team-Aktionen Betriebsausflug des Kindergartens Schatzkiste

Im August unternahmen wir, das Team des Kindergartens, einen Betriebsausflug mit dem Ziel, den Zusammenhalt zu stärken und gemeinsam einen erlebnisreichen Tag in der Natur zu verbringen. Ziel des Ausflugs war das idyllische Nüstenbacher Tal, das mit seiner ruhigen Lage und der abwechslungsreichen Landschaft ideale Bedingungen für eine Wanderung, Gespräche und Teamaktionen bot. Unterwegs wurden immer wieder kleine Pausen eingelegt, um die Umgebung zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Programmpunkt waren die kooperativen Spiele, die an verschiedenen Stationen durchgeführt wurden. Diese forderten Teamgeist und Kommunikation. Mit viel Spaß und Engagement meisterten wir die verschiedenen Aufgaben. Durch diese Aktivitäten wurde der Zusammenhalt im Team spürbar gestärkt und das gegenseitige Verständnis vertieft.

Als Zwischenstopp stand ein Besuch der evangelischen Kirche Nüstenbach auf dem Programm. Das Team wurde herzlich von der Kirchendienerin begrüßt.



Wir nutzten den Moment, um kurz innezuhalten und die besondere Atmosphäre mit einer Meditation und einem gemeinsamen Lied zu genießen.

Zum Abschluss des Ausflugs kehrte das Team gemeinsam im Brauhaus ein. Dort ließen wir den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen. Dabei wurden die Er-

lebnisse des Tages reflektiert und viele lustige Momente noch einmal aufgegriffen. Der Betriebsausflug war ein voller Erfolg: Er stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern sorgte auch für neue Motivation und ein positives Miteinander im Team.

Wolken aus Rasierschaum Forschertreff im Obrigheimer Kindergarten

Seit kurzem hat die Storchennest-Gruppe des Evangelischen Kindergartens Obrigheim einen Forschertreff eröffnet. Sowohl der „kleine“ als auch der „große“ Forschertreff wird von der verrückten Lotti begleitet, die mit ihren lustigen Geschichten, Fragen und Thesen die Kinder zum Nachdenken anregt. Gemeinsam mit

den Kindern möchte sie hierfür Antworten finden und anhand von Experimenten den Hypothesen auf den Grund gehen. Zu Beginn kam Lotti klitschnass zum Forschertreff und erzählte den Kindern, was passiert war. Während sie auf dem Weg in den Kindergarten war, begann es plötzlich zu regnen. Da stellte sich Lotti



die Frage: „Wieso regnet es eigentlich? Woher kommt der Regen? Wie fühlt sich der Regen an?“ Die Kinder

– die „Regentropfen“ – ihren Weg durch die Wolke fand und schließlich auf den Grund des Wasserglases sank. Damit wollte Lotti veranschaulichen, wie die Regentropfen ihren Weg zur Erde finden. In einer kindgerechten Erklärung beschrieb Lotti den Kindern auch, wie die Wolken entstehen.

Der große Forschertreff skizzierte das Ganze anschließend (s. Bild).

waren mit Freude dabei und hatten viele Antworten für Lotti. Sie konnten es kaum abwarten, bis es mit dem Experiment losging.

Um den Regen zu veranschaulichen, hatte Lotti folgendes Material bereit gelegt: Gläser, Rasierschaum, blaue Lebensmittelfarbe, Pipetten und natürlich Wasser. Zunächst durfte jedes Kind das Glas zu drei Vierteln mit Wasser befüllen, danach wurden die „Wolken“ durch Rasierschaum auf das Wasser gesprüht. Die Lebensmittelfarbe wurde mit Wasser vermischt und dann mit der Pipette auf die Wolken geträufelt. Nun mussten die Kinder geduldig sein, bis die Farbe



Der erste Forschertreff fand ein Ende und Lotti und die Kinder verabschiedeten sich. Sie freuten sich schon darauf, in der kommenden Woche das nächste Projekt in Angriff zu nehmen.

Mit Licht, Herz und Gemeinschaft Sankt-Martins-Zeit im Kindergarten Schatzkiste

Die Sankt-Martins-Zeit ist für die Kinder immer eine ganz besondere und stimmungsvolle Zeit. Auch in unseren Krippengruppen der Unter-Drei-Jährigen be-

schäftigen wir uns in diesen Wochen auf vielfältige Weise mit der Geschichte des heiligen Martin. Dabei legen wir großen Wert darauf, die Erzählung altersgerecht



zu gestalten und auf das Wesentliche zu reduzieren: das Teilen, die Nächstenliebe und das füreinander Dasein.

In der Krippe spielen wir die Geschichte von Sankt Martin mit Verkleidungen vor – das fasziniert die Kinder besonders. Anschließend dürfen sie selbst in die Rollen schlüpfen und die Geschichte nachspielen. So erleben sie die Handlung mit allen Sinnen und können sich auf ihre eigene Weise mit dem Thema auseinandersetzen.

Unterstützt wird das Ganze durch verschiedene Medien: Wir erzählen die Geschichte auch mit einem Schattenspiel, einem Kamishibai-Erzähltheater und mit passenden Bilderbüchern. So bekommen die Kinder immer wieder neue Zugänge und können Bekanntes wiedererkennen. Natürlich wird in dieser Zeit auch fleißig gebastelt und gesungen: Gemeinsam gestalten die Kinder ihre bunten Laternen, die anschließend unsere Gruppenräume schmücken, und singen fröhlich Sankt-Martins-Lieder, die die besondere Stimmung dieser Wochen noch verstärken.

Unsere selbstgebastelte Laterne steht in dieser Zeit in der Mitte des Stuhlkreises und begleitet uns durch die Martins-Wochen. Sie erinnert uns täglich daran, dass ein kleines Licht – wie bei Sankt Martin – Wärme und Freude schenken kann.

In den Kindergartengruppen der Drei- bis Sechs-Jährigen wird die Martins-Geschichte meist schon etwas ausführlicher erarbeitet. Die Kinder können die Bedeutung der einzelnen Handlungen besser verstehen, sprechen über Werte wie Teilen und Mitgefühl und bereiten sich intensiv auf den Laternenumzug vor.

So erlebt jede Altersgruppe die Martins-Zeit auf ihre eigene, passende Weise – mit viel Herz, Licht und Gemeinschaft.

Rote Beete ernten und Bohnen säen

Abschlussausflug der Asbacher Schulanfänger/innen

Am Mittwoch, den 16. Juli 2025 besuchten die Schulanfänger/innen den Heinrich Hof in Obrigheim.

Bereits bei der Ankunft wurden wir herzlich von Frau Perktold-Heinrich begrüßt und bekamen eine kurze Übersicht über den Tagesablauf als auch die ersten Informationen über das Hofleben.

An diesem Mittwoch sollte sich nun alles rund um die Hoftiere und die Arbeit auf dem Bauernhof drehen. Bevor es auf die Erkundungstour des gesamten Hofes ging, bekamen die Kinder ihre erste Aufgabe. Frau Perktold-Heinrich hatte verschiedene Fühlkisten mitgebracht. Diese waren mit Eigenschaften der dort lebenden Hoftieren bestückt, wie z. B. ein Kuh-Horn oder ein Hufeisen. Diese Eigenschaften durften die Kinder erfühlen

und im Anschluss erklärte uns Frau Perktold-Heinrich zu jedem der Tiere etwas.

Danach ging es dann auch los und wir machten uns mit Schubkarren auf zu einem Feld. Dort konnten wir Rote Beeten ernten. Die Blätter der Roten Beeten für die Kühe und die Roten Beete für den Menschen.

Im Anschluss ging es dann in den Stall der Kühe. Dort angekommen, wurden diese mit den frisch geernteten Blättern verwöhnt und wir erfuhren viel über die artgerechte Haltung und die Fütterung der Tiere. Interessant für die Kinder war, dass die Kühe auf dem Hof nicht gemolken werden, sondern die Milch ausschließlich für die Kälbchen verwendet wird.





Anschließend ging es zu den Pferden. Besonders spannend war es, die Tiere aus nächster Nähe zu erleben. Nach dem Rundgang durften die Kinder sich zuerst einmal mit einem Frühstück stärken. Auch eine Rote Beete stellte uns Frau Perktold-Heinrich zum Essen bereit. Diese schmeckt allen Kindern so gut, dass nochmal für Nachschub gesorgt werden musste. Frisch gestärkt war nach dem Frühstück noch etwas Zeit zum Spielen auf dem Sandhügel, der Matschküche und dem gesamten Spielgelände. Als die Kuhglocke zu läuten begann, sammelten wir uns wieder auf den Strohhallen, dem Lernort des Hofes. Frau Perktold-Heinrich erzählte den Kindern über die Folienhäuser und deren Inhalt. Dort war es nun die Aufgabe, frisches Gemüse und Kräuter zu bestimmen.

Im Anschluss pflanzten wir gemeinsam Blumen zwischen die Tomaten für die Insekten und säten Bohnen aus, um neue Bohnenpflanzen zu gewinnen.

Der Besuch war für alle ein besonderes Erlebnis, das uns nicht nur Einblicke in die Arbeit auf dem Bauernhof gab, sondern auch zeigte, wie viel Verantwortung und Sorgfalt hinter frischen Lebensmitteln steckt.

Für diesen tollen und erlebnisreichen Einblick möchten wir uns recht herzlich bei Frau Perktold-Heinrich bedanken.

Nach dem Abschlusskreis ging es dann für die Kinder weiter auf die Pferdeweide einer Erzieherin.

Hier angekommen wurde das Pony Charly gestriegelt und gekämmt und für einen kleinen Ritt bereitgemacht.

Dies war für einige der Kinder ein besonders neues Erlebnis, zum ersten Mal auf einem Pferderücken zu sitzen.

Zum Abschluss des Tages konnten wir uns dann noch mit Würstchen und Stockbrot stärken und den erlebnisreichen Tag ausklingen lassen.

Wir wünschen unseren Schulanfänger/innen von ganzem Herzen, ganz viele weitere schöne und erlebnisreiche Momente, welche ihnen immer in Erinnerung bleiben werden.

Stabile Seitenlage und Notrufnummer

Erste-Hilfe-Kurs im Kindergarten Asbach

Am Mittwoch, dem 17. September 2025, besuchte uns Svenja Kaiser vom Deutschen Roten Kreuz im Evangelischen Kindergarten Asbach - Am Kastanienbaum. In einem kleinen Stuhlkreis wurden wir empfangen und lernten uns kennen. Es wurden Verbandskästen angeschaut und genauer unter die Lupe genommen. Jedes Kind durfte anschließend sein eigenes mitgebrachtes Kuscheltier zunächst mit einem Pflaster und anschließend auch mit einem Verband versorgen. Nicht nur die Kuscheltiere, sondern auch die Kinder wurden spielerisch mit einem Dreieckstuch versorgt, da sich jeder einen Arm gebrochen hatte. Aus Gesprächen heraus lernten wir, dass bei der ersten Hilfe eine Sache am wichtigsten ist, und zwar Trösten. Wenn man nicht alleine ist, ist alles nur noch halb so schlimm. Sollte eine Verletzung doch schlimmer sein,

müssen wir den Rettungswagen rufen. Für die Notruf-Telefonnummer 112 sagte uns Svenja mehrere Merksätze.

Wir haben

1 Mund, 1 Nase und 2 Augen.

oder

1 Daumen und noch 1 Daumen

ergeben 2 Daumen.

oder

$1 + 1 = 2$

Abschließend lernten wir noch die stabile Seitenlage kennen. Zudem erfuhren wir, was es bedeutet, wenn man ohnmächtig wird und was das Gefährliche daran ist. Direkt wurde es ins Praktische umgesetzt und jedes Kind durfte einmal der Verletzte und der Helfer sein.

Wir bedanken uns bei Frau Kaiser für die spannende und lehrreiche Stunde und würden uns freuen, sie nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



Rund um den Straßenverkehr

Verkehrswacht im Kindergarten Asbach

Am 1. Juli 2025 bekamen wir Besuch von Herrn Schupp, Moderator der Kreisverkehrswacht Heilbronn und Kreisverkehrswacht Neckar-Odenwald-Kreis, zu Themen rund um den Straßenverkehr. Zu Beginn versammelten sich alle Schulanfänger am Atrium, wo wir von Herrn Schupp und seiner Kollegin recht herzlich begrüßt wurden. Auch der verschlafene Willi durfte dieses Jahr nicht fehlen. Als wir ihn in unserem Garten gesucht und zusammen geweckt hatten, erzählte er uns eine Geschichte. Diese handelte von einem Huhn namens Brunella. Sie machte auf dem Weg zu ihrem ersten Schultag viele Fehler, die die Kinder sofort erkannten. Sie haben die Geschichte gestoppt, indem rote Kärtchen in die Luft gehalten wurden. Als richtige Spezialisten halfen alle Kinder, Brunella den Schulweg ohne Missgeschicke zu meistern.

Als nächstes erzählte uns Herr Schupp, wie wichtig es sei, einen Helm beim Fahrrad- oder Rollerfahren zu tragen. Um dies zu verdeutlichen, zeigte er uns ein Experiment mit einem kleinen Helm und einem Ei, das unseren Kopf symbolisierte. Als erstes ließen wir das Ei mit Helm und danach ohne fallen. Ohne den Schutz ging das Ei kaputt. Damit das Gleiche nicht mit unserem Kopf passiert, ist es sehr wichtig immer einen Helm zu tragen.



Nach einer kleinen Frühstückspause im Bistro, bereitete Herr Schupp währenddessen einen Parcours im Garten vor. Dort wurde eine Straße mit einer Ampel, verschiedenen Verkehrsschilder, Autos und ein Zebrastrifen aufgebaut. Abwechselnd waren die Kinder Fußgänger und Autofahrer. Hierbei mussten alle verschiedene Dinge berücksichtigen, wie zum Beispiel ob als Autofahrer die Ampel grün oder rot ist und ob ein Fußgänger den Zebrastrifen überqueren möchte. Aber auch als Fußgänger muss man einiges beachten. Zuerst schauen wir immer nach links, nach rechts und anschließend nochmals nach links. Wie man sehen kann, braucht man gute Ohren und Augen im Verkehr.

Nach so anstrengenden Aufgaben gab es eine kleine Trinkpause. Fortgesetzt wur-

de das Programm mit einem Spiel und einem Würfel der die Farben rot, gelb und grün zeigte. Herr Schupp würfelte und die Kinder mussten die entsprechende Bewegung zu den Farben ausführen. Bei Rot musste man seine Bewegungen „einfrieren“, bei Gelb auf den Boden sitzen und bei Grün durften sich die Vorschüler weiterbewegen. Das hat großen Spaß gemacht.

Anschließend wurde ein Parcours aufgebaut. Um dies noch kniffliger zu gestalten, bekam jedes Kind ein kleines Sand-säckchen auf den ausgebreiteten Arm gelegt. Das war eine große Herausforderung.

Um die Hände zu trainieren, brachte uns Herr Schupp zwei Fühlboxen mit verschiedenen Gegenständen mit. Diese mussten von den Vorschülern ertastet und beschrieben werden.

Nun waren die Ohren an der Reihe. Damit diese gut im Straßenverkehr hören können, müssen sie ebenfalls geschult werden. Mithilfe einer Musikbox wurden verschiedene Geräusche abgespielt, die wieder von den Kindern erraten werden mussten.

Als Highlight zum Schluss wurde noch ein See überquert. Mit Trittsteinen und einigen Hilfssteinen sind alle trocken an der anderen Seite des Sees angekommen. Am Ende verabschiedeten sich alle von Herrn Schupp und dem verschlafenen Willi. Als Überraschung gab uns Willi noch Reflektoren-Armbänder für den sicheren Weg zur Schule. Auch wir überreichten ein selbstgebasteltes Polizeiauto, in dem wir Schulanfänger saßen.

Vielen Dank für den erlebnisreichen, spaßigen und aufregenden Vormittag. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Heinzelmännchen, Wichtel & Co. - Es gibt sie doch Ehrenamtliche in unserer Gemeinde

Manchmal würde man sich ja wünschen, dass es Heinzelmännchen oder kleine Wichtel gäbe, gute Geister im Haus, die nachts, wenn alle schlafen, die Wohnung

aufräumen und putzen, die Wäscheberge bügeln und vieles von dem erledigen, was einfach am Vortag liegen geblieben ist. Leider ist das ein frommer Wunsch

und die kleinen Helferlein kommen nur im Märchen oder in Erzählungen für Kinder vor.

Es gibt sie doch

Nun kann ich Ihnen verraten: es gibt sie aber doch, diese kleinen Helferlein, die Heinzelmännchen, die oft ganz im Verborgenen, still und unscheinbar im Hintergrund, oft unbemerkt am Werke sind. Es sind Menschen, die sich für die vielen kleinen und unscheinbaren Dinge verantwortlich fühlen, ohne die das Gemeindeleben nicht funktionieren würde oder ohne die unsere Gebäude, Einrichtungsgegenstände und Materialien nicht genutzt werden könnten und ohne die manches „verlottern“ würde. Es sind Menschen, die einmalig für eine Aktion zusammenkommen oder die regelmäßig, manchmal über Jahre und Jahrzehnte hinweg, Aufgaben im Hintergrund wahrnehmen.

Diese Menschen sind ehrenamtlich tätig, bekommen nichts dafür, manchmal noch nicht einmal ein „Dankeschön!“. Aber es ist gut, dass wir sie haben.

Was gibt es alles zu tun

Die vielen kleinen und unscheinbaren Dinge, sind ganz unterschiedlich und können hier mal nur exemplarisch aufgezählt werden:

Geschirrhandtücher waschen, Müll rausbringen, Briefe zur Kirchenwahl oder für den freiwilligen Gemeindebeitrag richten, Post und Gemeindebriefe austragen,

Unkraut jäten, den Rasen an der Kirche mähen, einen Wasserhahn reparieren, Klopapier einkaufen, Seife oder Papierhandtücher nachfüllen, Wasserzähler ablesen, die Wartung der Feuerlöscher organisieren, einem Handwerker hinterher telefonieren, die Fahnenmasten reparieren... und vieles mehr.

All' das muss getan und organisiert werden. Dafür sei mal an dieser Stelle allen stillen Helfern, allen Ehrenamtlichen im Hintergrund ganz herzlich „Danke!“ gesagt. Danke, dass es euch gibt!



zwei (von drei) „Heinzelmännchen“ beim Reparieren der Fahnenmasten

Die Lese-Ecke

Buchtipps von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder

Liebe Lesende, Bücherwürmer und Lese-ratten unserer Gemeinde. Seit geraumer Zeit, stellen unsere Gemeindeglieder die Bücher vor, die sie zurzeit lesen, oder gelesen haben.

Solche, von denen sie der Meinung sind, dass sie für andere auch bereichernd und begeisternd sind, zum Nachdenken anregen oder einfach nur zum Lachen bringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Bücher nennen, die Sie für besonders lesenswert halten und mit uns teilen möchten, in die Sie versunken waren und die Sie nicht mehr losließen.

Nennen Sie uns Ihr Buch (oder Ihre Bücher) und beschreiben Sie in ein paar Sätzen, was Ihnen daran besonders gefallen hat. Senden sie dies, an Ihre Kirchengemein-

inderätin Ulrike Voß per E-Mail: vossi.tango@outlook.de oder WhatsApp 0162 6082775 oder werfen einfach einen Zettel in den Briefkasten bei Familie Voß-Schmidt in der Langenrainstr. 3 in Obrigheim.

Ihre Vorschläge erscheinen im nächsten Gemeindebrief „Senfkorn“ unter Nennung Ihres Namens. Wir sind gespannt auf Ihre Lieblingsbücher und freuen uns auf Ihre Anregungen!

Elke Heidenreich, die bekannte Autorin, Journalistin und Moderatorin sagte einmal: „Die Lust an Büchern, die Lust an der Literatur ist auch die Lust am Leben. Die Kunst, zu lesen, in ein Buch hineinzufallen, darin zu versinken, kaum noch auftauchen können ist ein Stück Lebenskunst“.

Diesmal stellen vor:



Iris Gamauf, Obrigheim

"Einfach Gebet. Zwölfmal Training für einen veränderten Alltag" von Johannes Hartl.

Es ist ein sehr praktisches Buch mit einer Übung zu jedem Kapitel und ganz einfach geschrieben. Es ist egal, ob Menschen jeden Tag beten oder in ihrem Leben noch kaum gebetet haben. Ich finde es für alle sehr hilfreich, die lernen möchten, Gott in ihrem Alltag mehr zu begegnen.



Corinna Fritz, Obrigheim

"An der Arche um acht!" von Ulrich Hub (Autor) und Jörg Mühle (Illustrator)

Die Arche Noah, eine Geschichte, die jeder aus der Bibel kennt. Nur hier wird sie aus der Sicht von drei Pinguinen erzählt.

In der Erzählung wird deutlich, wie wichtig Freunde sind und was man gemeinsam erreichen kann, z. B. eine Reise auf der Arche.



Irene Knapp, Obrigheim

**Marie des Brebis - Der reiche Klang des einfachen Lebens
Ein Roman von Christian Signol**

„Man hat mich inmitten einer Schafherde gefunden, schlafend, dort oben, an einem Sonntag, am Fuße eines Wachholderstrauches. Es war im Herbst des Jahres 1901.“ So beginnt der Roman Marie des Brebis des französischen Schriftstellers Christian Signol. Der Untertitel „Der reiche Klang des einfachen Lebens“ verrät, worum es geht.

Marie ist ein Findelkind, das bei einem Bauernehepaar im Südwesten Frankreichs in sehr bescheidenen Verhältnissen aufwächst. Dankbarkeit, Zufriedenheit und Bescheidenheit prägen ihr Leben. Als Hirtin hat sie ein besonderes Verhältnis zur Natur und den Tieren. Sie braucht nicht viel, um glücklich zu sein, vertraut stets auf das Gute in dieser Welt. Selbst schwere Schicksalsschläge überwindet sie ohne Groll, verliert nie den Mut. Am Ende ihres Lebens erzählt Marie des Brebis (auf Deutsch 'Marie von den Schafen', der Name, den ihr der Hirtenjunge, der sie einst gefunden hatte, gegeben hat) Christian Signol ihre Geschichte, der daraus diesen wunderschönen, lesenswerten Roman macht.

“Eine wahre Geschichte, die man sich schöner nicht hätte ausdenken können. Erfüllt von dem Glück, diese liebenswerte Frau kennengelernt zu haben, klappt man das Buch zu.“ Diesem Zitat auf dem Buchdeckel kann ich nur voll und ganz zustimmen.



Ulrike Voß, Obrigheim

**„Momo“ Märchen-Roman über den Zauber der Zeit! Wie ein kleines Mädchen den Menschen die Zeit zurückschenkte.
Von Michael Ende (Autor) und Eva Schöffmann-Davidov (Designerin)**

"Momo" wird 50 - aktuell wie nie.

Vor einem halben Jahrhundert trat ein stilles Mädchen aus den Schatten der Phantasie ins Licht der Welt. Momo nannte Michael Ende sie – ein Kind mit offenen Augen, einem Herzen voll Stille und einem Ohr, das hörte, was die Eiligen längst verlernt hatten.

Seit jenem Morgen im September 1973 wandert sie durch die Herzen der Menschen. Millionen sind ihr gefolgt, diesem kleinen Wesen, das uns lehrt, dass Zeit kein Besitz ist, sondern ein Geschenk – ein Atemzug, der nur im Teilen lebt.

Ihr Zuhause liegt in einer alten Theaterruine, dort, wo Träume verweilen. Wer zu ihr kommt, braucht keinen Ausweis, kein Geld, nur eines: eine Handvoll Zeit. Zeit zum Verschenken, Zeit zum Dasein.

So hat Momo viele Freunde, denn sie freut sich über jeden, der einfach ist wie er ist – mit wirrem Haar, schwerem Herzen oder hellem Lachen.

Ihr größtes Geschenk aber ist das Zuhören. Sie hört nicht nur Worte, sondern das Schweigen dazwischen – bis in uns ein leises Licht erwacht: das Gefühl, gesehen zu sein. Dann, für einen Atemzug, hält die Zeit den Schritt an. Und Momo beginnt ihre Geschichte von Neuem.

Oft wünsche ich mir: „Ach, ach, wäre ich nur ein bisschen wie Momo“.

Rechtzeitig zur Neuverfilmung ist diese Neuauflage erschienen

Übrigens: Wussten Sie, was Lesen bewirkt?

Ein Buch hilft, dem Alltag zu entfliehen und Stress abzubauen. Gleichzeitig trai-

niert regelmäßiges Lesen Konzentration, Wortschatz und geistige Leistungsfähigkeit. Also Fitness fürs Gehirn, so ganz nebenbei!!

Sponsoren und Werbeträger im Senfkorn

Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar, dass wir seit einigen Jahren Sponsoren für unseren Gemeindebrief gewinnen konnten.

Aus diesem Grund: ein herzliches Dankeschön allen Gewerbetreibenden für die

Unterstützung der letzten Jahre und ganz besonders in dieser Ausgabe.

Wollen auch Sie mit Ihrer Werbung unseren Gemeindebrief unterstützen?

Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionaltore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim
Telefon (0 62 61) 76 23
www.schreinereikress.de

Wir werden gefördert durch die



 Deutsche Vermögensberatung *Früher an Später denken.*

Ihr Partner für
 finanzielle Sicherheit
 in der Region.

Engagiert. Menschlich. Kompetent.

STAHL
 Inh. Kay Baumeister



Hauptstraße 29, 74869 Schwarzach, Tel. 06262/6707
info@metzgerei-stahl.com

 **Samuel**
 Welcome to coffee & book

Di, Do, Fr 10 - 13 + 15 - 18 Uhr • Mi 10 - 13 Uhr • Sa 10 - 14 Uhr • Mo Ruhetag

In unserer Buchhandlung finden Sie ein lebensbejahendes Sortiment an:

- Bücher
- Karten
- Kinderliteratur
- Geschenkartikel

Genießen Sie die Zeit im Laden bei einer Tasse Kaffee und unserem selbstgebackenen Kuchen. Herzlich willkommen!

• Badgasse 7 • 74821 Mosbach • 06261 - 67 444 57 •
 Mail: samuel.bc@web.de www.samuel-buch-cafe-mosbach.com



Mathias Seussler

Dreispißweg 33
 74855 Haßmersheim
 01512 6605861
mathias.seussler@dvag.de



macro *computer*

Der Partner für Ihre IT in Mosbach
 Ihr Spezialist für Gewerbe, Schulen und Behörden

- Server- und Clientinfrastrukturen für Ihr Unternehmen
- MS Office 365 Lösungen
- Virtualisierungs-Lösungen: VMware und Microsoft Hyper-V
- Vor-Ort-Service
- IT Schulungen
- Reparaturservice in unserer Werkstatt
- Verkauf von Hard- und Software



Macro Computer - Eisenbahnstr. 17 - 74821 Mosbach
 Tel: 06261-938600 - Mail: info@macro.de - www.macro.de

Malerbetrieb



Inh. Dieter Modjesch

• 74847 Obrigheim – Mörstelstein • Vorstandstr. 9a
• 06262 / 927973 • 0162 / 1719789 • info@jahn-malerbetrieb.de

† Malerarbeiten † Fassadenarbeiten † Gerüstbau
 † Lackierarbeiten † Tapezierarbeiten † Trockenbau

Wanner

OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62
www.wannerobrigheim.de • mail@wannerobrigheim.de

**ökologisch handeln - natürlich leben
im Wohlfühlhaus**




Andreas Weber GmbH & Co. KG
Bedachungen • Zimmerei • Holzbau

Tel. 0 62 62 - 9 54 75
www.awa-bedachungen.de



Autohaus Ralph Müller OHG
Suzuki-Vertragshändler

Service:
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
Odenwaldblick 9
74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de
www.autohaus-mueller.de





Steffen Hininger
Schreinermeister

*Qualität mit Tradition
seit 1927*

Hauptstraße 36
D-74847 Obrigheim
Tel. 0 62 61 / 67 05 22
Fax 0 62 61 / 67 05 25
www.hininger.com
info@hininger.com

INNENAUSBAU – FENSTER – TÜREN – MÖBELBAU – RESTAURATION

ELEKTRO-Fachmarkt SCHILLER



Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

FRICK

Bäckerei Konditorei

**Täglich frisches Brot,
knusprige Brötchen
& feinste Konditorei
in großer Auswahl.**



Hauptstraße 16
Füßgängerhochzone
74847 Obrigheim
Tel.: 06261/62643
Fax: 06261/670033

...bekannt durch Frische & Qualität

Reisebüro Bopp
Alexandra Bopp
Farbgasse 11
74821 Mosbach
T +49 (0) 6261 938400
+49 (0) 6261 938410
info@reisebuero-bopp.de
www.reisebuero-bopp.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 13:00/14:00-17:00
Sa.: nur nach Terminvereinbarung



**schausinsland
reisen**
PARTNER

Kasualien bis zum 25. Oktober...

	13.09. Nele Tochter von Sarah Marie Spandl geb. Friedel und Lukas Spandl	Mörtelstein
	20.09. Leah Tochter von Marleen Gehrig geb. Pauly und Tim Gehrig	Obrigheim
	25.10. Levi Benedikt Sohn von Stefanie Knapp geb. Freytag und Christian Knapp auf dem Michaelsberg	Obrigheim
	12.04. Dr. Charlotte Hanna Maren Steckel geb. Rechholtz und Dr. Mathias Stefan Steckel in Windhoek (Namibia) auf der Farm Cowdray	Obrigheim
	19.07. Brigitte Eva Horn-Müller geb. Müller und Dieter Karl Horn	Obrigheim
	23.08. Lena-Marie Dold und Arno Pascal Meuter	Obrigheim
	04.08. Friedlinde Strompf geb. Eicher im Alter von 91 Jahren	Obrigheim
	06.08. Heike Rosalinde Geier im Alter von 66 Jahren	Obrigheim
	12.09. Irma Elsa Ritter geb. Eicher im Alter von 93 Jahren	Obrigheim
	12.09. Gerd Dieter Engmann im Alter von 83 Jahren	Obrigheim
	20.09. Edith Ernst geb. Haaß im Alter von 83 Jahren	Asbach



- | | | |
|--------|---|-----------|
| 23.09. | Hilde Schmitz geb. Hann
im Alter von 86 Jahren | Obrigheim |
| 30.09. | Walter Kurt Frick
im Alter von 90 Jahren | Obrigheim |
| 04.10. | Siegfried August Lange
im Alter von 91 Jahren | Obrigheim |
| 13.10. | <i>Trauerfeier</i>
Werner Leinberger
im Alter von 79 Jahren | Asbach |
| 24.10. | Peter Albert Ernst
im Alter von 74 Jahren | Obrigheim |

**JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE**

TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Briefmarken sammeln für Bethel Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Werner Eckert, Friedrich-Ebert-Straße 2, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus! Weitere Informationen unter www.briefmarken-fuer-bethel.de



Pfarramt

Pfarrer Wolfgang Müller

☎ 06262 6345

✉ pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

📍 Ortsstraße 35, Asbach

👥 Sprechstunde in Asbach:
Dienstag 14⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr oder
nach Vereinbarung

Michaela Haag

Pfarramtssekretärin

☎ 06261 91833-10

✉ pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

👥 Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag,
Freitag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Kirchengemeinderat

Pfarrer Wolfgang Müller

☎ 06262 6345

Rainer Knapp

☎ 06261 60174

Kirchendienste

Asbach: Viola Kimmel

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Mörtelstein: Silvia Wenzel

☎ 06262 3993

Obrigheim: Pfarramt

☎ 06261 91833-10

Hauskreise

weitere Infos über Pfarramt

☎ 06261 91833-10

Kindergarten Asbach

Lisa Siegmann

Kindergartenleitung Asbach

☎ 06262 2156

✉ kita.asbach.obrigheim@kbz.ekiba.de

📍 Ortsstraße 54, Asbach

Kindergarten Obrigheim

Ursula Streib

Kindergartenleitung Obrigheim

☎ 06261 91833-20

✉ kiga.schatzkiste@evangelisch-obrigheim.de

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

Chöre

Kirchenchor Asbach

Kristian Kimmel

☎ 06262 9187411

Posaunenchor Asbach

Michaela Haag

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Kirchenchor Mörtelstein

Tamara Müller

☎ 06262 9157284

Kirchenchor Obrigheim

Marco Friedrich

☎ 06261 8464102

Besuchsdienst

Klaus Heiß

☎ 06261 61436

Kontakte • Impressum

Familien und Kinder

Kinderaktionstag Obrigheim

Ulrike Voß

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Gottesdienste für Groß & Klein

Marco Friedrich

☎ 0171 6035960

Eltern-Kind-Gruppen

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

Rahel Friedrich

☎ 0176 53660645

Laufzwerge (ab 1 Jahr)

Elfie Schmitt

☎ 0173 8839277

Frauen-/Erwachsenenarbeit

Frauenkreis Obrigheim

Ulrike Jarowicz

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Bastelkreis Obrigheim

Else Hauser

☎ 06261 62198

Seniorenarbeit

Nachmittagstreff (Mörtelstein)

Tanja Ernst

☎ 06262 917794

Monatstreff (Obrigheim)

Rainer und Irene Knapp

☎ 06261 60174



Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang April 2026.

Redaktionsschluss für Beiträge ist der 22. Februar 2026

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim
(Asbach, Mörtelstein, Obrigheim)

www.evangelisch-obrigheim.de

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim
Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.
Der Bezug ist kostenlos – für Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung: Evangelischer Verwaltungszweckverband Odenwald-Tauber
Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN: DE77 6745 0048 0003 0320 00
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Obrigheim, Senfkorn

Eine Gemeinde der



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Geben Sie Ihrer Kirche eine Stimme. Kirchenälteste wählen.

Unsere Kandidierenden stellen sich vor:

Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft stark, bunt und lebendig bleibt: Entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren bei uns in **Obrigheim** Kirche mitgestaltet.



Marco Friedrich

**Berater und Coach,
51 Jahre, Obrigheim**

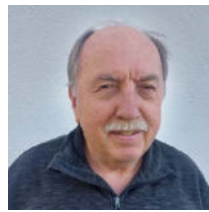
Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde mit vielfältigen Angeboten für Kinder und Familien. Angebote, in denen Gott immer wieder neu spürbar wird und Glaube in Gemeinschaft mit anderen Christen gelebt werden kann.



Jan Geier

**Maschinenbautechniker,
44 Jahre, Obrigheim**

Es ist mir wichtig, das Gemeindeleben offen, lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei möchte ich mithelfen, Bewährtes zu erhalten und zugleich Raum für neue Ideen des Miteinanders zu schaffen und zu unterstützen.



Klaus Heiß

**Beamter, 68 Jahre,
Obrigheim**

Ich leite den Besuchsdienst und engagiere mich an vielen Stellen in unserer Gemeinde. Ich finde es wichtig, dass unsere Senioren zu ihrem Geburtstag besucht werden. Viele können leider nicht mehr zum Gottesdienst kommen.



Rainer Knapp

**Rentner, 73 Jahre,
Obrigheim**

Ich möchte beim Aufbau von neuen Strukturen in unserem Kooperationsraum mitwirken. In Zeiten knapper werdender Finanzen gilt es Bewährtes zu erhalten und gute, zukunftsfähige neue Wege und Lösungen zu finden.



Annelies Lukas

**Dekanatsassistentin
63 Jahre, Obrigheim**

Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen ihre Berufung erkennen und sich aktiv einbringen. So wachsen wir gemeinsam und machen die Botschaft des Evangeliums sichtbar.



Silke Becker

**Diplom-Ingenieurin,
54 Jahre, Mörtelstein**

Unsere Gemeinde wünscht sich eine Zukunft mit einer Kirche in unserem Dorf. Wir möchten erhalten, was nicht einfach neu geschaffen werden kann. Eine Kirche als Ort der Gemeinschaft, der Hoffnung und des Miteinanders.



Bettina Zeus

**Physiotherapeutin,
58 Jahre, Mörtelstein**

Glaube ist für mich fest in der Liebe und authentisch im Handeln zu sein. Für mich ist Kirchendienst ein Miteinander und Füreinander, deshalb bin ich dabei.



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5